

GEMEINDEBLATT

der evangelischen Mariengemeinde &
der evangelischen Kirchengemeinde Luchleben
(Dienstszitz Kyritz)



Dezember 2023 /
Januar / Februar 2024

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes!

Advent feiern – aber wie?

Nach vielen Monaten traf ich meine Kollegin aus der Studienzeit wieder. Sie ist Pfarrerin in der Nachbarlandeskirche. „Wie ist denn Deine Weihnachtsbotschaft in diesem Jahr?“ fragte sie mich und weiter: „Gibt es in diesem Jahr überhaupt eine gute Nachricht für die Kanzel am Heiligen Abend...?“

Wir kamen ins Gespräch und diskutierten. Tatsächlich sind good news in diesen Zeiten Mangelware. Krieg in Europa und Nahost, Inflation, Kostensteigerungen bei Energie und Lebensmitteln, die weitere Bedrohung und Zerstörung der Umwelt. All das sind keine guten Zukunftsaussichten. Ich verstehe gut, dass Menschen ein flaues Gefühl im Magen spüren, wenn sie an das nächste Jahr denken. Kommt dann noch eine persönliche Krise oder ein Schicksalsschlag dazu, schwindet die Hoffnung auf ein gutes Ende vollends. Spontan musste ich an den Weihnachtsfrieden am 24.12.1914 denken. In einigen Abschnitten der Westfront im 1. Weltkrieg kam es zum Waffenstillstand und zur Verbrüderung zwischen Briten und Deutschen. Die Soldaten aus beiden Lagern, die sich gerade noch gegenseitig beschossen hatten, sangen mit einem Male Weihnachtslieder, feierten den Heiligen Abend und machten sich sogar Geschenke. Eigentlich unglaublich, wenn es nicht tatsächlich geschehen wäre.

Ich frage mich, was die Soldaten damals dazu bewogen hat, sich über die Befehle der Machthaber hinwegzusetzen und einfach das Fest miteinander zu feiern, egal ob Freund oder Feind.

Vielleicht steckt die gute Botschaft genau hier. Die Menschlichkeit kann siegen und die Absurditäten der Welt offenlegen. Frieden kann gelingen, wenn Menschen sich gegen unmenschliche Verhältnisse durchsetzen. Denn die allermeisten Menschen wollen in Frieden miteinander leben und gut miteinander auskommen.

Wenn wir in der Adventszeit auf die Ankunft des Jesuskindes warten und an Weihnachten feiern, dass Gott als Mensch zu uns Menschen kommt, dann heißt das auch, dass er uns zutraut, menschlich und friedliebend zu handeln.

Dass wir das können, weiß Gott. Das ist seine Botschaft.

Liebe Lesende, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Adventszeit.

Ihr Pfarrer Christian Gogoll



Weihnachten 1914

Neubeginn

**Lassen wir gemeinsam das Licht
erstrahlen!**

das licht

*der sagt ich bin
sagt uns ihr seid*

*der sagt ihr seid
sagt uns ich bin*

das licht der welt



Das möchte ich auch Ihnen gern sagen, gern zusprechen. Doch freilich sind es nicht meine eigenen Worte. Kurt Marti hat sie gedichtet (sehr sicher). Jesus hat sie gesagt (vermutlich – so geben es zumindest die Evangelien wieder). Unsere Tradition, besonders die Bibel, hält viele schöne und starke Worte bereit, die dazu einladen, Quelle des Trostes, der Sehnsucht, der Hoffnung zu werden. Die immer wieder umgedichtet und weitergegeben wurden.

So möchte ich mir diese Worte vom Licht der Welt zu eigen machen und Ihnen zusprechen – als Ihr neuer Pfarrer, der ich ab dem 1. Februar 2024 sein werde.

Noch wohne ich in Brandenburg an der Havel, wo ich auch meine erste Pfarrstelle im Rahmen meines Entsendungsdienstes innehabe. Zum 01.01.2022 war ich in die Domkirchengemeinde Brandenburg an der Havel sowie in die Kirchengemeinde Golzow-Planebruch, südlich von Brandenburg, entsandt worden. Zuvor hatte ich mein Vikariat in Potsdam absolviert.

2018 war ich mit meiner kleinen Familie von Berlin nach Brandenburg gezogen, wo unsere Tochter seitdem die Evangelische Grundschule besuchte. Meine Partnerin und unsere Tochter werden Sie dann im Sommer kennenlernen. Ab dem 01.08. wird Ersterer, Myriam Lütkepohl, ebenfalls als Pfarrerin in Ihrem Pfarrsprengel tätig sein. Sie wird sich dann zu gegebener Zeit selbst vorstellen.

In Berlin haben wir beide Evangelische Theologie studiert; ein Semester habe ich überdies in Rom verbracht. Und ursprünglich komme ich aus dem kleinen brandenburgischen Dorf Halbe, zwischen Berlin und Cottbus gelegen.

Nun führt es uns in den Nordwesten unseres Bundeslandes, in die Prignitz. Ich freue mich darauf, Sie, Ihre schönen Orte und vielfältigen Kirchen kennenzulernen und mit Ihnen darüber zu sprechen, was Sie beschäftigt und was Sie ersehnen und erhoffen. Ich bin gespannt darauf, mit Ihnen darüber nachzudenken und zu gestalten, was Kirche und Gemeinde in Zukunft



sein kann und sein sollte und was das bedeutet: Licht in der und für die Welt zu sein. Ich bin froh, dass ich das nicht allein tun muss – sondern ab August gemeinsam mit meiner Partnerin Myriam Lütkepohl und schon ab Februar zusammen mit Ihnen! Lassen wir es strahlen, das Licht der Welt!

Ihr Martin Rohde

Neues vom Friedhof in Kyritz

Auf dem Kyritzer Friedhof hat sich in diesem Jahr so einiges getan. Der Friedhofsausschuss hat 5 mal getagt und sich mit anstehenden Problemen, Entscheidungen und auch mit der Planung von weiteren notwendigen Vorhaben beschäftigt. Im März ging es dann los mit notwendigen Ersatzpflanzungen von bereits gefällten Bäumen. Zwei Linden, ein Zwergahorn und ein Ginkgo wurden gepflanzt. Mit der Bestellung der Bäume (vorgeschriebene Baumschulware) und der Pflanzung wurde die Firma Lehmann & Partner aus Kampehl beauftragt. Zwei Linden und ein Zwergahorn stehen auf der großen Wiese rechts vor dem Areal „Baumbestattung Friedwald“, da perspektivisch Vorstellungen zu einer weiteren Wegeverbindung zum linken Bereich des Areals hingehen. Der Ginkgo steht auf einer freien Fläche geradeüber von „Jäglitzgrund“.

Auf Grund der absehbaren Vollbelegung des Urnenfeldes „Jäglitzgrund“ haben wir uns viele Gedanken über

ein neues Urnenfeld gemacht und sind hinsichtlich der örtlichen Gegebenheiten zu der Entscheidung gekommen, als sozusagen „Erweiterung“ neben „Jäglitzgrund“ das neue Urnenfeld anzulegen. Im April wurde begonnen, den Weg in Richtung Gemeinschaftsfeld Sargbestattung mit Betonsteinpflaster zu befestigen. Dann ging es zügig weiter. Bodenarbeiten auf der Fläche für die Neuanlage des Urnenfeldes, Treffen vor Ort für den Aufstellbereich der Namensplatten, Stehle und Spruchauswahl (Beisetzungsplatz) und der Engelfigur, bis hin zur Entscheidung für die Bepflanzung. Dann folgten die geplanten Pflasterarbeiten und im Oktober die Bepflanzung selbst. In der letzten Ausschusssitzung ging es um Namensfindung und die Festlegung, dass die Belegung erst erfolgen kann, wenn eine Gebührenkalkulation vorliegt und „Jäglitzgrund“ voll belegt ist. Das neue Urnenfeld soll dann „Am Jäglitzgrund“ heißen.

Eine Beschilderung der Gemeinschaftsanlagen und auf dem Friedhof insgesamt (Abteilungen u.s.w.) ist noch geplant.

Auf Grund der Anfrage vom Friedhofsgärtner bezüglich einer Anschaffung von Technik, die seine Arbeit wesentlich erleichtern wird, haben wir die finanzielle Machbarkeit geprüft.

Herr Eichmann hat selbst intensiv nach einem günstigen Angebot gesucht und wir haben uns für einen gebrauchten Kramer Miniradlader entschieden, deren Abzahlung in monatlichen Raten erfolgt. Diese Technik wird auch den zugehörigen Gemeinden, die einen eigenen Friedhof zu unterhalten haben, zur Verfügung gestellt.

Leider hatten wir auch in diesem Jahr immer wieder Rohrbrüche an den sehr alten Leitungen zu verzeichnen und bis jetzt werden die Reparaturen noch von einer Fachfirma durchgeführt.

Diese Problematik wird im nächsten Jahr auf der Tagesordnung stehen.

Ein geplanter Friedhofseinsatz im Herbst ist mangels Beteiligung leider ausgefallen.

Wir bedanken uns für die gute und reibungslose Arbeit für die Neuanlage des Urnenfeldes bei den Firmen Lehmann & Partner und Zenkner und wünschen Gottes Segen.

Ganz besonderer Dank gilt unserem Friedhofsgärtner Raffael Eichmann für die so motivierte und engagierte Arbeit, was wären wir ohne ihn? Möge er uns noch lange erhalten bleiben und Gott seine schützende Hand über ihn halten.

Wir wünschen allen ein friedliches gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2024.

*Christiane Meier
(für den Friedhofsausschuss)*



„Wir bitten zu Tisch“ Regionaler Konfirmandentag in Wusterhausen



Freitagabend vor dem „Kaland“ (Gemeindehaus in Wusterhausen).

Es werden immer mehr! Autotüren klappen. Es beginnt ein großes Hallo der Konfirmanden, die sich von der Fahrt nach Wismar schon kennen. Andere stehen noch etwas verloren dabei. Das ändert sich an diesem Abend schnell.

Es ist eine gute Tradition des ehemaligen Kirchenkreises Kyritz, dass die Konfirmandengruppen der Region zweimal im Jahr zu „Konfirmandentagen“ zusammenkommen und ein Thema inhaltlich bearbeiten. In diesem Jahr trafen sich rund fünfzig Jugendliche in Wusterhausen zum Thema Erntedank. Der Abend begann mit Gruppenspielen auf dem Sportplatz, souverän angeleitet von zwei Teamerinnen aus der Wusterhausener Kirchengemeinde. Nach zwei inhaltlichen Impulsen ging es in verschiedene Arbeitsgruppen. Ein Team erarbeitete ein Hörspiel zu einer biblischen Geschichte, ein anderes richtete im Wusterhausener Kirchturmszimmer eine lange Tafel her mit Platz für 50 Jugendliche! Wieder andere machten sich an die Essenvorbereitungen. Jeder hatte etwas

mitgebracht. Und natürlich gab es frische Pizza, selbstgemacht! Eine weitere Gruppe dichtete das „Halleluja“ als Danklied um. Was für ein schöner Anblick so viele Konfirmanden an einer festlichen Tafel an diesem besonderen Ort. Nach einer gemeinsamen Andacht vor dem Altar, mit Hörspiel und Erntedanksong, ging es ans Aufräumen. Irgendwann rückten wir Kollegen aus Havelberg, Breddin, Kyritz und Neustadt mit unseren Jugendlichen ab, während Familie Bothe allein die restlichen Aufräumarbeiten übernahm. Danke für die Gastfreundschaft!

PfarrerIn Anja Grätz

Erntedanksong der Konfirmanden 2023
(zu singen nach der Melodie des „Halleluja“ von Leonhard Cohen)

1. Wir sitzen hier in großer Rund, der Tisch ist voll zu dieser Stund.

Der Magen knurrt, denn es duftet nach Pizza! Viel` Hände haben mitgemacht, den Tisch gedeckt; nun mit Bedacht: Lasst danken uns dem HERRN, der`s uns gegeben!
Halleluja. Halleluja...

2. Wir sagen Dank für Brot und Tee, für Gummibären und Gelee, für Obstsalat, für Wiener und Salami.

Wir sagen Dank für Heim und Haus, für die Familie, Katz und Maus, für Freude, Frieden und für Gottes Segen.
Halleluja, Halleluja....

Reisebericht Rumänien 11. bis 16. Oktober 2023



Was macht eine Gruppenreise mit der Kirchengemeinde so wertvoll? Sind es nur die schönen Landschaften, die wir sehen oder die interessanten Denkmäler, die wir besichtigen?

Mit diesen beiden Fragen möchte ich den Reisebericht beginnen. Die Reise dieses Jahr wurde wieder von der Reisesemission aus Leipzig organisiert. Wir flogen am frühen Morgen des 11. Oktobers von Berlin nach Bukarest. Um die Mittagszeit kamen wir am Flughafen in Bukarest an und wurden dort von unserem Reiseleiter Christian begrüßt. Nachdem die Koffer im Bus verladen waren, haben wir auf dem Weg zum Hotel eine Stadtrundfahrt gemacht und viele der Sehenswürdigkeiten vom Bus aus bewundern können. Die Hauptstadt Rumäniens wird auch als das kleine Paris des Ostens bezeichnet, da viele Häuser in der Innenstadt im Baustil der Belle Époque gebaut wurden. Durch Zwischenstopps konnten wir bequem berühmte Denkmäler fotografieren. Die sehenswerte Fußgängerzone haben wir am Sonntag zu

Fuß erkundet, was uns einen weiteren interessanten Blickwinkel der rumänischen Hauptstadt gegeben hat. Aber zurück zum Ankunftstag: Nachdem wir das Hotel erreicht hatten, konnten wir die Zeit bis zum Abendessen durch Entspannen im Hotel oder Erkunden der näheren Umgebung überbrücken. Ich wählte mit Erleichterung die erste Option aus, weil ich um 3 Uhr in der Nacht aufgestanden bin und deswegen so müde war.

Am Morgen des zweiten Tages fuhren wir mit dem Reisebus in die Walachei, ins Land der breiten Wiesen und stolzen Bergen. In der wunderschönen Bergstation Sinaia haben wir das prächtige Schloss Peles besichtigt, welches vom ersten deutschstämmigen König Rumäniens, Karl I., im Fachwerkstil Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut wurde.



Der angelegte Park rundherum ist auch eine Reise wert. Anschließend

fuhren wir nach Bran, wo sich das sehenswerte Dracula Schloss befindet. Wir übernachteten in Brasov (Kronstadt), mit der restaurierten Altstadt, die dank der vielen historischen Denkmäler ein kleines Juwel geblieben ist. Bemerkenswert war auch die Besichtigung der schwarzen Kirche, deren Namensgebung auf einen Großbrand zurückzuführen ist.

Peter Maffay als gebürtiger Kronstädter eng mit seiner alten Heimat verbunden, ist häufig nach Kronstadt zurückgekehrt und mehrmals auf Rockkonzerten aufgetreten. Auch in Siebenbürgen hat er übrigens ein Tabaluga Haus gestiftet, um Kindern einen Schutzraum zu bieten.

Am dritten Tag ging es mit der Busfahrt weiter durch Transsylvanien Richtung Sighisoara (Schäßburg). Wir haben es alle sehr geschätzt, dass die Lektorin unserer Reisegruppe, Jana Kowalka, jeden Tag im Bus eine kurze Andacht hielt und schöne christliche Lieder herausgesucht hatte, die wir alle gerne gesungen haben. Auch Sighisoara hat einen schönen mittelalterlichen Kern und gehört zum Unesco Weltkulturerbe.

In Biertan hat König Charles der Dritte aus England ein Anwesen und besitzt auch eine Apfelplantage. Früher besuchte er als Thronfolger Großbritanniens Siebenbürgen sehr häufig, weil er von der Gegend fasziniert war. Heute als König kommt er nicht mehr so oft. In den Karpaten werden die besten

Weine Rumäniens angebaut und es ist umstritten, ob es sich an der 5. oder 7. Stelle der wichtigsten Anbauländer der Welt befindet.

Eine Besonderheit Siebenbürgens sind die befestigten Wehrkirchen, die gegen den ständigen Eroberungsdruck des osmanischen Reiches gebaut wurden. Die Besonderheiten der Wehrkirche in Biertan (Birthälm) wurden uns von Andrea Fröhlich erläutert, einer sympathischen jungen Rumänin, deren Mann deutschstämmig ist und in Begleitung ihres kleinen Sohnes. Wir haben uns sehr gern mit ihr unterhalten und sie erzählte uns, wie wichtig es für sie ist, dass ihr Sohn die deutsche Sprache lernt. Von unserem Reiseleiter erfuhren wir, dass alle Gemeinden in Siebenbürgen mit einem gemeinsamen Beschluss Mitte des 16. Jahrhunderts zum evangelischen Glauben übergetreten sind und dass es in Siebenbürgen auch keine Religionskriege bzw. -auseinandersetzungen gab. Rumänien wurde früher von 3 wesentlichen Bevölkerungsgruppen bewohnt, die alle unterschiedlichen Kirchen angehören.

Den gesamten umfangreichen Reisebericht von Frau Schumacher aus Bräusenhausen können Sie unter der Adresse:

<https://kirchengemeinde-kyritz.de/wp-content/uploads/2023/11/Reisebericht-Rumaenien-2023.pdf> herunterladen.

Martinstag am 11.11.2023



Nach einer gut besuchten Martinsandacht in unserer Kirche, wartete draußen als Martinsreiterin Nele Rathert aus Tornow mit dem Pferd Ronja um den Laternenumzug anzuführen. Ein Dankeschön an Herrn Theiselmann, der seit vielen Jahren schon mit seinem Pferd beim Martinstag dabei ist. In diesem Jahr besorgte er sogar einen neuen „echten“ römischen Helm, den er der Kirchengemeinde im Anschluss schenkte. Auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde warteten bereits

die Bläserinnen und Bläser der evangelischen Kirchengemeinde, um mit allen Anwesenden Martinslieder zu musizieren. Anschließend daran wurden heißer Tee und die Martinshörnchen geteilt.

Ein Dankeschön an dieser Stelle den fleißigen Helferinnen aus der katholischen Kirchengemeinde und der Bäckerei Hausbalk, die uns das leckere Backwerk zur Hälfte gesponsert hat.

Annemarie Schulze

Veranstaltungen in der Kyritzer Gemeinde

Monat Dezember 2023

Konzert „Village Voices“	Sonntag	03.12.	16.00 Uhr	St. Marienkirche
Schmetterlinge	Montag	04.12.	19.00 Uhr	Bachstraße
Abendrunde	Dienstag	05.12.	19.00 Uhr	Bachstraße
Andacht f. verst. Kinder	Sonntag	10.12.	16.00 Uhr	St. Marienkirche
Seniorenkreis	Dienstag	12.12.	14.30 Uhr	Bachstraße
Bibellesen	Mittwoch	13.12.	19.00 Uhr	Bachstraße
Mariencafé	Freitag	15.12.	15.00 Uhr	Bachstraße
Adventsmusik	Sonntag	17.12.	15.30 Uhr	St. Marienkirche
Frauenkreis „Oase“	Montag	18.12.	19.00 Uhr	Bachstraße
Männerkreis	Donnerstag	nach Absprache		Bachstraße

Monat Januar 2024

Schmetterlinge	Montag	08.01.	19.00 Uhr	Bachstraße
Frauenkreis „Oase“	Montag	15.01.	19.00 Uhr	Bachstraße
Seniorenkreis	Dienstag	16.01.	14.30 Uhr	Bachstraße
Mariencafé	Freitag	19.01.	15.00 Uhr	Bachstraße
Männerkreis	Donnerstag	nach Absprache		Bachstraße

Monat Februar 2024

Schmetterlinge	Montag	05.02.	19.00 Uhr	Bachstraße
Seniorenkreis	Dienstag	13.02.	14.30 Uhr	Bachstraße
Mariencafé	Freitag	16.02.	15.00 Uhr	Bachstraße
Frauenkreis „Oase“	Montag	19.02.	19.00 Uhr	Bachstraße
Geburtstagskaffee	Mittwoch	28.02.	14.30 Uhr	Bachstraße

Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

Herzliche Einladung zum diesjährigen Weltgebetstag, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Kyritz, Johann-Sebastian-Bachstraße 51.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Wöchentliche Veranstaltungen

Kirchenmusik

Blasanfänger – nach Absprache

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr – Gemeindehaus Bachstraße

Posaunenchor: donnerstags 18.00 Uhr – Gemeindehaus Bachstraße

Christenlehre

Ab 18. Januar 2024:

4. – 6. Klasse donnerstags 14.00 Uhr – 15.00 Uhr Gemeindehaus Bachstraße

1. – 3. Klasse donnerstags 15.15 Uhr – 16.15 Uhr

Konfirmandenunterricht 7. Klasse

Nach Absprache

Konfirmandenunterricht 8. Klasse

02.12. 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr – Gemeindehaus Bachstraße

13.01. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr – Gemeindehaus Bachstraße

Freud und Leid in unseren Gemeinden



Beerdigungen

Heinz Eckstein

94 Jahre

Günter Langfeld

90 Jahre

Kordula Lossien geb. Gauger

67 Jahre

Pfarrer i. R. Wolfgang Schmidt

94 Jahre

Sonntag, 03.12.2023 – 1. Advent

Kyritz	10.30 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
Dannenwale	14.00 Uhr	Pfr. Christian Gogoll

Sonntag, 10.12.2023 – 2. Advent

Tornow	09.00 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
Kyritz	10.30 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
Vehlow	16.00 Uhr	Gemeindepäd. A. Schulze / KMD M. Schulze

Sonntag, 17.12.2023 – 3. Advent

Kyritz	15.30 Uhr	
--------	-----------	--

Sonntag, 24.12.2023 – Heilig Abend

Demerthin	14.00 Uhr	Superintendentin Eva-Maria Menard
Drewen	14.00 Uhr	Lektorin Christiane Meier
Kolrep	14.00 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
Mechow	14.00 Uhr	Pfr. Christian Ruch
Vehlow	14.00 Uhr	Lektorin Jana Kowalka
Kyritz	14.30 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
Gumtow	15.00 Uhr	Superintendentin Eva-Maria Menard
Holzhausen	15.30 Uhr	Lektorin Jana Kowalka
Brüsenhagen	16.00 Uhr	Familie Obst
Granzow	16.00 Uhr	
Tornow	16.00 Uhr	Lektorin Christiane Meier
Dannenwalde	16.30 Uhr	
Gantikow	16.30 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
Kyritz	18.00 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
Kyritz	22.00 Uhr	Lektorinnen Jana Kowalka / Nicole Trilck

Familien-Gottesdienst mit Konfirmanden
mit Taufe
Musik und Texte zum Advent mit dem Dannenwalder Kirchenchor
Adventsmusik im Kerzenschein mit Kantorei und Bläsern d. Kirchengemeinde
mit den Kita-Kindern
mit Krippenspiel
mit Krippenspiel
mit Kantorei und Bläsern der Kirchengemeinde
Feier der Heiligen Christnacht

Montag, 25.12.2023 – 1. Christtag

Kyritz	10.30 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
---------------	-----------	-------------------------------------

Sonntag, 31.12.2023 – Altjahrsabend

Kyritz	17.00 Uhr	Lektorinnen Jana Kowalka / Nicole Trilck
---------------	-----------	--

Januar
(im geheizten C

Montag, 01.01.2024 – Neujahr

Stüdenitz	14.00 Uhr	Pfn. Petra Leukert
------------------	-----------	--------------------

Sonntag, 07.01.2024 – 1. S.n. Epiphantias

Kyritz	10.30 Uhr	Pfr. Daniel Feldmann
---------------	-----------	----------------------

Donnerstag, 11.01.2024

Kyritz	09.30 Uhr	Team
---------------	-----------	------

Sonntag, 14.01.2024 – 2. S.n. Epiphantias

Holzhausen	09.00 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
------------	-----------	---------------------------

Kolrep	09.30 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
--------	-----------	------------------------

Kyritz	10.30 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
---------------	-----------	---------------------------

Brüsenhagen	11.00 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
-------------	-----------	------------------------

Sonntag, 21.01.2024 – 3. S.n. Epiphantias

Kyritz	10.30 Uhr	Lektorin Christiane Meier
---------------	-----------	---------------------------

Sonntag, 28.01.2024 – letzter. S.n. Epiphantias

Gumtow	09.30 Uhr	Lektorin Jana Kowalka
--------	-----------	-----------------------

Kyritz	10.30 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
---------------	-----------	------------------------

Demerthin	11.00 Uhr	Lektorin Jana Kowalka
-----------	-----------	-----------------------

Dannenwalde	14.00 Uhr	Lektorin Nicole Trilck
-------------	-----------	------------------------

Singe-Gottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern

Regional-GD mit Abendmahl

**r 2024
(Gemeindehaus)**

Regional-Gottesdienst

mit Taufe

Kita-Gottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 04.02.2024 – Sexagesimae

Kyritz	14.30 Uhr	Pfn. Petra Leukert
Vehlow	14.00 Uhr	Lektorin Ruth Rauhöft

Sonntag, 11.02.2024 – Estomihi

Kyritz	10.30 Uhr	Superintendentin Eva-Maria Menard / Pfr. Martin Rohde / Team
--------	-----------	---

Donnerstag, 15.02.2024

Kyritz	09.30 Uhr	Team
--------	-----------	------

Sonntag, 18.02.2024 – Invokavit

Holzhausen	09.00 Uhr	Pfr. Martin Rohde
Kyritz	10.30 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
Gantikow	11.00 Uhr	Pfr. Martin Rohde
Tornow	14.00 Uhr	Pfr. Martin Rohde

Montag, 19.02.2024 – Montag nach Invokavit

Kyritz	17.00 Uhr	Gemeindepädagogin Annemarie Schulze Generalsuperintendent Christoph Bálint
---------------	-----------	---

Sonntag, 25.02.2024 – Reminiszere

Kolrep	09.30 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
Kyritz	10.30 Uhr	Pfr. Martin Rohde
Gumtow	11.00 Uhr	Lektor Friedrich Egberink
Brüsenhagen	14.00 Uhr	Pfr. Martin Rohde

mit Abendmahl

Regionaler Begrüßungs-Gottesdienst für Pfr. Martin Rohde – **in der Kirche!**
im Anschluss gibt es Mittagessen für alle

Kita-Gottesdienst im Gemeindehaus

Konfirmanden-Gottesdienst

Bassewitz Lob- und Dankgottesdienst – **in der Kirche!**

Brüsenhagen

Lesung und 16. Literaturpreisverleihung Nordost mit Autor Johannes Jung



Am 8. Oktober fand mit der alljährlichen Preisverleihung Nordost die dreiteilige Lesereihe im Brüsenhagener Jubiläumsjahr (690 Jahre) im Kirchturm ihren Abschluss. Nach den beiden Terminen im Frühjahr und Sommer mit Sybilla Ciarloni (Italien/Schweiz) und Freya Haertaloges (Friedheim) stand nun ein Mann der schreibenden Zunft hinter dem Lesepult. Es war eine großartige Lesung mit knapp zwei Dutzend Gästen. Johannes

Jung aus Würzburg brachte das Publikum zum Lachen und Nachdenken gleichermaßen! Zu Gehör bekam das Publikum unter anderem seine prämierte, humorige und dennoch politische Moritat "Lerne lesen, ohne zu leiden." Im Anschluss haben bei Kaffee und Kuchen alle noch mit dem Autor das ein oder andere Wort gewechselt. Wer die unterhaltsame Stunde nachschauen oder -hören möchte, kann dies auf den Seiten des Fördervereins Kirche in Brüsenhagen e. V. tun:

www.bruesenhagen.de

Rouven Obst

Dannenwalde

Gemeindenachmittage:

Dienstag 12.12. / 16.01. / 13.02. jeweils um 14.30 Uhr

Unser Kirchenchor in Dannenwalde und Umgebung sucht Verstärkung!

Ob Frauenstimmen oder Männerstimmen – alle sind herzlich eingeladen.
Notenkenntnisse sind nicht nötig.



Nach unserer Adventsmusik am Sonntag, 10. Dezember um 16 Uhr in Vehlów findet die nächste Probe am Dienstag, den 16. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Dannenwalde statt.

Martinstag in Demerthin

Kirchengemeinde und Kita haben am 10. November gemeinsam mit Gemeindepädagogin Annemarie Schulze einen Gottesdienst zum Martinstag gefeiert. Viele große und kleine Gottesdienstbesucher mit Laternen strömten in die Kirche. Bläserinnen und Bläser aus Kyritz begleiteten Martinslieder und Kinder der Kita brachten unter der Leitung von Katja Kintzelt einige Gedichte zu Gehör. Nach dem Gottesdienst machte sich ein langer bunter Lampionzug auf den Weg durchs Dorf zur Kita, angeführt von Martin auf dem Pferd.



Fotos: Michèle Große

Gumtow

Gemeindenachmittage: Mittwoch 10.01. / 21.02. um 14.30 Uhr

Zentraler Gottesdienst zum Erntedankfest der Kirchengemeinde Luchleben

Am 15. Oktober luden die GumtOWER zum zentralen Erntedankfest der Kirchengemeinde Luchleben zu sich in die wunderschön sanierte Feldsteinkirche ein. Festlich geschmückt, aufs Angenehmste beheizt und mit einem köstlichen Kuchenbuffet wurden alle begrüßt und empfangen. Die Superintendentin Eva-Maria Menard war aus Perleberg gekommen, um durch den Gottesdienst zu führen. Das Danken – nicht nur zur Erntezeit – wollen wir fortan im Herzen tragen. Und so danken wir für die klaren Worte in der Predigt, den GumtOWER Kirchenältesten für die umsichtigen Vorbereitungen, den Bäckerinnen und Bäckern für den tollen Kuchen und dem Dannenwalder Chor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Michael Schulze für die gelungene musikalische Begleitung. Es war ein unglaublich schöner und warmherziger Nachmittag. Hoffen wir, dass wir noch viele davon in unserer Gemeinschaft erleben dürfen!

Rouven Obst

Weitere Fotos vom Erntedankgottesdienst von Familie Zempel, gibt es noch hier:
<https://photos.app.goo.gl/tvDyRZQjXYwB3CeM7>



Fotos: Michael Klemkow

Kolrep

Gemeindenachmittage: Donnerstag 07.12. / 11.01. / 15.02. um 14.30 Uhr

Tornow

Am 01.10.2023 feierten wir in unserer geschmückten Tornower Dorfkirche ein sehr schönes Erntedankfest. Die lebendige Andacht wurde durch die Lektorin Christiane Meier durchgeführt, die uns Christen und Gäste aktiv zur Mitarbeit anregte. Dies wurde mit großer Freude angenommen. Musikalisch wurden wir von Lutz Rademacher, Feriengast auf Gut Tornow, auf der Orgelpositiv begleitet. Ein herzliches Dankschön geht an alle, die sich aktiv am Gelingen dieses Festes beteiligt haben. Ganz besonderen Dank an Frau Dr. Mayer für diese gute Stunde.

Theresia Will



Vehlow



„Musik und Texte zum Advent“

Sonntag, den 10. Dezember
16.00 Uhr

mit dem Kirchenchor aus Dannenwalde
und Gemeindepädagogin Annemarie Schulze
unter der Leitung von
KMD Michael Schulze

Kirchenmusik

Herzliche Einladung zum Sonderkonzert mit den „Village Voices“ am Sonntag, den **3. Dezember um 16.00 Uhr**. Ein außergewöhnlicher Chor mit einem außergewöhnlichen Programm möchte sich gern in Kyritz präsentieren. Karten für 10,- EUR / Kinder 5,- EUR gibt es im Vorverkauf:

- Büro der evang. Kirchengemeinde Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 51, Telefon (03 39 71) 7 23 74
- Tourismusbüro, Maxim-Gorki-Str. 32, Telefon (03 39 71) 8 52 55
- Wohndekor Kerstin Streege, Hamburger Straße 18, Telefon (03 39 71) 7 12 17



Vive le Vida
Weihnachtliches Familienkonzert

Village Voices
Beitrag
rhythm'n' jazz sound
Leitung:
Wolfgang Thierfeldt

St. Marienkirche Kyritz
Sonntag, den 3. Dezember 2023
16.00 Uhr
Eintritt: 10,- EUR

Kartenvorverkauf:
Tourismusbüro, Maxim-Gorki-Str. 32,
03 39 71 8 52 55
Wohndekor Kerstin Streege, Hamburger Straße 18,
03 39 71 7 12 17

Die „Adventsmusik im Kerzenschein“ am **17. Dezember um 15.30 Uhr** ist das letzte Konzert in diesem Jahr. Gemeinsam

musizieren Kantorei und Bläserinnen und Bläser Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt. Der Eintritt ist frei.



ADVENTSMUSIK
IM KERZENSCHN

Kantorei und Bläser der evangelischen Kirchengemeinde Kyritz musizieren Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt
Leitung: KMD Michael Schulze
Eintritt frei

SONNTAG, 17. DEZEMBER, 15.30 UHR
ST. MARIENKIRCHE KYRITZ

Kleine oder auch größere Spenden für die Durchführung der Kirchenmusiken sind jederzeit willkommen und können gern auf folgendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto für Kirchenmusik (NEU)

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE16 1605 0202 1521 0003 24

BIC: WELADED1OPR

Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Verwendungszweck: „Kirchenmusik Kyritz“

Spendenbescheinigungen werden gern ausgestellt.

Vielen herzlichen Dank, Ihr

Kantor Michael Schulze

So erreichen Sie uns

Pfarrer – Vakanzverwaltung (bis 31.01.2024):

Christian Gogoll

☎ (0 33 98 2) 6 00 02 / (0176) 31 51 90 72

✉ c.gogoll@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarrer (ab 01.02.2024):

Martin Rohde

☎ (0151) 72 92 99 55

✉ m.rohde@kirchenkreis-prignitz.de

Ansprech-Pfarrer für Beerdigungen:

Christian Ruch

☎ (0 33 98 4) 7 03 01

✉ kirche_dahlhausen@t-online.de

Kirchenmusik:

KMD Michael Schulze

☎ (0 33 97 1) 7 23 58

✉ m.schulze@kirchenkreis-prignitz.de

Arbeit mit Kindern:

Gemeindepädagogin Annemarie Schulze

☎ (0 33 97 1) 7 23 58

✉ a.schulze@kirchenkreis-prignitz.de

Büro und Friedhofsverwaltung:

Sieglinde Vettin, Johann-Sebastian-Bach-Str. 51

☎ (0 33 97 1) 7 23 74

✉ gb-kyritz@kirchenkreis-prignitz.de

Öffnungszeiten des Büros:

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 Uhr – 11.30 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Freitag geschlossen

Friedhofsmitarbeiter Raffael Eichmann: ☎ (0162) 6 02 71 95

Bankverbindungen der evangelischen Kirchengemeinde Kyritz

Kirchgeld

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE77 350 60190 1559 7490 16

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Verwendungszweck: Ort, Kirchgeld +
Name

Spenden

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE16 1605 0202 1521 0003 24

BIC: WELADED1OPR

Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Bitte den entsprechenden Verwendungs-
zweck angeben

ViSdP: KMD Michael Schulze | Mail: m.schulze@kirchenkreis-prignitz.de

Anregungen, Kommentare oder Artikel für den Gemeindebrief sind stets willkommen und abzugeben bei Kantor Michael Schulze oder im Gemeindebüro. Auszüge des Gemeindebriefes und andere interessante Seiten sind im Internet unter der Adresse: www.kirchengemeinde-kyritz.de zu finden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2024



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Bäck dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

